

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hahn in nächster Nähe der Waid ein Grundstück und baute darauf ein Haus, um während der 10 Jahre seines Kontraktes eine ordentliche, gesunde Familienwohnung zu haben. Da von 1869—1871 sich mehr und mehr eine Zimmernoth im Hochsommer einstellte, so drang Hahn wiederholt und immer ernstlicher in Fischer, seine Kontraktspflicht bezüglich baldiger Erstellung eines neuen Kurgebäudes zu erfüllen und da Fischer sich trotzdem nicht rührte, so bestimmten wieder mehre Kurgäste Hahn, doch selbst ein solches aufzuführen und zeigten sich bereit, Geld dazu herbeizuschaffen; dies geschah auch, nachdem Fischer seine Einwilligung gegeben, daß Hahn an seiner Stelle einen Neubau mit 30 Zimmern aufführe. Daraufhin machte sich Hahn an's Werk und stellte im Frühjahr 1872 Fischer 30 Zimmer zur Verfügung, welche derselbe aber erst dann von Gästen beziehen lassen wollte, wenn zuvor alle Räumlichkeiten der alten Waid, selbst Dach- und Scheuerkammern, bewohnt wären! Dadurch entstanden nun ernstliche Differenzen zwischen beiden Theilen und die Folge davon war, daß am 12. Juli 1872 Fischer den Kontrakt kündigte, Hahn das Konsultationszimmer in der Anstalt zu räumen zwang und obendrein noch einen Prozeß wegen Entschädigung von 7000 Fr. anstrebte, auf den Hahn mit einer Gegenforderung von 10,000 Fr. antwortete, sofort ein zweites Kurhaus mit 24 Zimmern und großem Speisesaal in Angriff nahm, eine neue Familienwohnung einrichtete und außerdem noch in einem bisherigen Fabrikgebäude 18 kleinere Zimmer herstellte.

So entstand die Kuranstalt zur „Oberrn Waid“ neben der alten oder Untern, deren Besitzer G. Fischer am 2. October d. J. gestorben ist; die Sektion ergab: **Leberkrebs**, welches Leiden erst in den letzten 10 Wochen symptomatisch auftrat und wogegen dann natürlich auch naturärztlich keine Hilfe mehr möglich war! Nun, lieber Leser, denke selbst darüber nach, was den frühen Tod dieses jugendlichen Vegetarianers herbeigeführt haben mag; vergegenwärtige Dir die Geschäftsmühen, Sorgen und Aufregungen seit 1869, den Neger und Verdruß seit dem Bruchtag 1872 und wundere Dich nicht länger, warum dieses Menschenleben auch trotz vegetarischer Diät, herrlicher Luft, Hauptpflege und Arbeit das pythagoräische Alter vor 102 Jahren nicht erreichte!

Inserate. Für Winterkuren.

Motto: Wasser thut's freilich.

Rousse.

Höher doch stehet die Luft,
Um höchsten das Licht!

Rikli.

Meine vollständig eingerichtete Triester Wasser- resp. Naturheilanstalt ist bei dem relativ milden Winterklima Triests vorzugsweise für Winterkuren geeignet.

Selten wird der Gefrierpunkt erreicht; im Januar vor Sonnenaufgang zeigt der Thermometer meistens 3 à 4° R. über Null, dabei giebt's viele sonnenhelle Tage, so daß mit Ausnahme der Vorasturmtage, Luftbäder nach dem System meiner Thermobäderei bei stark entblößtem Körper, am Karstberg hinauf an den meisten Tagen möglich sind.

Arnold Rikli,

naturwissenschaftlicher Arzt, zur Zeit in Triest.

Die Naturheilanstalt Albertsbad bei Chemnitz

bietet bei herrlicher Lage, zweckmäßigster Einrichtung, sorgfältigster, vollständig **medizinischer** Behandlung und aufmerksamster Pflege, — Bädern jeder Art, **vegetarianischer** Diät, Anwendung electro-magnetischer Apparate — auch solchen Patienten, die durch Medizin keine Hilfe finden konnten, sicherste Gewähr für vollständige Heilung. Geöffnet Sommer und Winter.

Anmeldungen zu richten an den Besitzer

Dr. med. **Weyner**, prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

H a f e r - M e h l. Als Nahrungsmittel für Kinder und Kranke das Vorzüglichste, um den Körper bei Kraft und Stärke zu erhalten; sollte deshalb in keinem Hause fehlen, da es auch für **Gesunde** eine sehr nahrhafte und zugleich wohlschmeckende Speise ist. Versand überall hin in 1 Pfd.-Packeten à 40 Pfennige. Wiederverkäufer erhalten **Rabatt**.

Fischbeck bei Oldendorf, Reg.-Bez. Cassel.

W. C. H. Weibezahn.

Verantwortlicher Redacteur, Herausgeber und Verleger: **Gustav Wolbold** in Dresden
Rosenweg 63. III. E. — Druck von **Julius Reichel** in Dresden. —

Für den Buchhandel zu beziehen von **Theobald Grieben** in Berlin.